

# Über das Projekt „Zusammenarbeit mit dem Europaparlament“

---

Veröffentlichungsdatum: 05-08-2009



## Die Initiative „Zusammenarbeit mit dem Europaparlament“

Die Bürger ins Formulieren der gemeinsamen Ziele und Politiken der Europäischen Union einzubeziehen, indem sie stimuliert werden, an der allgemein europäischen Debatte teilzunehmen, ist der Hauptzweck des **Kommunikationsprojekts „Zusammenarbeit mit dem Europaparlament“**. Die Initiative wird auf verschiedene Sprachen durch die Internet-Plattform <http://parliament.europe.bg> umgesetzt von der Stiftung „Europäisches Institut“ in Zusammenarbeit mit dem Zentrum zur Modernisierung der Politik, Portal EUROPA und dem Radioprogramm „Radio Bulgarien“ vom Bulgarischen nationalen Radio (BNR).

Ziel vom Team der Initiative ist es, die Kommunikation zwischen dem Bürgersektor und den Institutionen der EU, insbesondere den Mitgliedern des Europaparlaments zu erleichtern.

Die Initiative bezweckt die Einbeziehung der Bürger und der öffentlichen Organisationen aus EU-Mitgliedsstaaten wie auch aus den Ländern des Westbalkans in die allgemein europäische Debatte. Das Projekt wird per Internet durchgeführt und umfasst Aufstellung und Verbreitung von analytischen und Informationsmaterialien zu Schlüsselthemen der Arbeit vom EU-Parlament, eine Reihe von Online-Diskussionen und Video-Gesprächen mit EU-Parlamentariern, wie auch thematischen Radiosendungen in Zusammenhang mit dem Funktionieren des EU-Parlaments – Koproduktion mit dem Programm „Radio Bulgarien“ vom Bulgarischen nationalen Radio (BNR). Hauptakzent ist die Rolle des Europäischen Parlaments als einziges von den Bürgern direkt gewähltes EU-Organ und die Verfahren, nach denen es funktioniert. Die Initiative ist ein angemessener Anlass vorwärts auf die neue Rolle und die gemäß dem Lissabonner Vertrag erweiterten Befugnisse des EU-Parlaments zu schauen, die einen noch intensiveren Dialog zwischen den Bürgern und den Europaabgeordneten erfordern.

**Die Initiative** begann mit den Europawahlen 2009, dauert 16 Monate und endet 2010. Sie ist eine Fortsetzung **des Projekts „Heute – Zusammenarbeit mit dem Europaparlament“**, durch die Generaldirektion für Kommunikation des EU-Parlaments im Rahmen des Jahresprogramms 2008 für Zuweisung unentgeltlicher Unterstützung finanziert. Dank dessen Projekts wurde ein interaktives Informationssystem <http://parliament.europe.bg> aufgebaut: ein interaktiver Vermittler zwischen den Wählern und den Gewählten in Bezug auf alle aktuellen Themen von der europäischen Tagesordnung. Unser Team strebt vor allem danach, den Zielgruppen die institutionelle Ordnung der EU zu erklären sowie die besondere Rolle des Europäischen Parlaments darin – betont wird dabei wie sich seine Entscheidungen sowohl auf den Alltag der Bürger, wie auch auf die

## Über das Projekt „Zusammenarbeit mit dem Europaparlament“

---

globalen außenpolitischen Prozesse auswirken.

Alle **Tätigkeiten** sind darauf gerichtet, die allgemein europäische demokratische Debatte durch Einbeziehung der Bürger und der Bürgerorganisationen aus verschiedenen Mitgliedsstaaten (20 im Rahmen des Projekts) zu fördern und die Effizienz der Kommunikation mit den EU-Institutionen beim Formulieren der Politiken zu unterstützen. Das Verfahren der Ausführung des Projekts sieht Promoten und Förderung des gegenseitigen Verständnisses des kulturellen Vielfalt Europas vor.

Unsere **Leserschaft** ist breit, vielsprachig und aus verschiedenen EU-Mitgliedsstaaten, wir richten besondere Aufmerksamkeit auf die akademischen Kreise, die jungen Leute, die Blogosphäre und die Bürgerorganisationen. Das Projekt wendet sich nicht nur an die EU-Bürger, sondern auch an die Bürger der Westbalkanländer: Kroatien, der Türkei, Makedonien, Albanien, Bosnien und Herzegowina, Montenegro und Serbien.

[Mehr finden Sie \*\*HIER\*\*](#) (auf Englisch).